

Berliner helfen e.V.



Berliner helfen e.V. ist vom Finanzamt als gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Menschen in Not, der Jugend- und Altenhilfe und des öffentlichen Gesundheitswesens und der Gesundheitspflege anerkannt. Der Verein trägt das DZI-Spendensiegel.

Internet www.berliner-helfen.de; Adresse Kurfürstendamm 22, 10719 Berlin; Telefon 030-8872 77 844, Telefax 030-8872 77 845; E-Mail kontakt@berliner-helfen.de; Verantwortliche Redakteurin Petra Götze; Bankverbindungen Bank für Sozialwirtschaft: IBAN DE69 1002 0500 0003 3071 00, BIC BFSWDE33BER; Deutsche Bank: IBAN DE16 1007 0848 0039 2563 00, BIC DEUTDE33HAN



Entdeckungstour mit „Engeln“

Vom SOS-Kinderdorf ins Deutsche Technikmuseum – mit der Stiftung „Gute-Tat“ und Berliner helfen e.V.

SABINE FLATAU

Es ist etwas ganz Besonderes für sie. 16 Mädchen und Jungen aus dem SOS-Kinderdorf in Brandenburg/Havel besuchen das Deutsche Technikmuseum in Berlin. Acht von ihnen gehen in den Hort des Kinderdorfs, acht leben in Gemeinschaften auf dem Gelände. Die Jüngsten sind sechs Jahre alt, die Älteste ist 17. Finanziert wird der Ausflug vom Verein Berliner helfen. Er bezahlt die Busfahrt, die Eintrittskarten und den Mittagsimbiss. Die Stiftung „Gute-Tat“ hat den Ausflug organisiert.

Nicht als große Gruppe, sondern einzeln oder zu zweit entdecken die Kinder die Museumsschätze. Da, wo es ihnen gefällt, bleiben sie länger. Das ist möglich, weil die jungen Brandenburger von ehrenamtlichen Helfern der Stiftung begleitet werden. „Gute-Tat“ hatte im Internet zur Aktion „Engel für einen Tag“ aufgerufen. Die Stiftung wurde im Jahr 2000 gegründet. Sie unterstützt vor allem kleine und mittlere Hilfsprojekte und will über das Internet freiwillige Helfer vernetzen. Zu den neun Freiwilligen, die bei dem Museumsbesuch als Engel im Einsatz sind, gehört Angelika Klimpe (67) aus Prenzlauer Berg. Die Juristin ist bereits im Ruhestand. Sie macht öfter bei Aktionen von „Gute-Tat“ mit. „Es ist toll im Museum“, sagt sie beim Rundgang. „Hier kriegt man viel Geschichte mit.“ Sie durchstreift mit Justin (10) und Jonny (11) aus dem SOS-Kinderdorf die Ausstellungen. Und mit „Engel“ Chrissi Reilee aus Wedding. „Ich bin heute das erste Mal dabei“, sagt die 33 Jahre alte Kosmetikerin. „Es ist eine tolle Erfahrung. Ich würde gerne häufiger mitmachen, wenn es zeitlich passt.“ Sie habe selbst eine Tochter, erzählt sie. „Jungen sind etwas wilder.“

Flugzeugmotoren und Propeller bestaunen

Nicht nur das. Justin und Jonny sind auch schnell. Der Museums-Rundgang führt über lange Flure, durch große Säle, von einer Etage zur anderen, treppauf und treppab. Die Jungen flitzen vorweg. Die beiden „Engel“ Angelika Klimpe und Chrissi Reilee folgen ihnen. Auch der Kinderdorf-Direktor Matthias Fischer-Kallenberg ist dabei. „Nicht so schnell“, ruft er noch. „Wartet auf uns, wir wollen mit!“ Da sind Justin und Jonny auch schon verschwunden. Wenn die „Engel“ und der Kinderdorf-Chef aufgeholt haben, finden sie die Jungen, wie sie einen Flugzeugmotor oder einen Propeller bestaunen. Oder gebannt auf einen Bildschirm schauen, auf dem zu sehen ist, wie aus Atomen größere Moleküle werden. „Das ist ja Chemie“, sagt Fischer-Kallenberg. „Das hattet ihr noch nicht in der Schule.“ Da sind die kleinen Brandenburger schon wieder unterwegs und entdecken die nächsten Exponate.

Der Chef des SOS-Kinderdorfes kennt seine Schützlinge gut. „Der Museumsbesuch ist für sie ein außergewöhnliches Erlebnis, das sie nicht alle Tage haben“, sagt er. Die Mädchen und Jungen, die im Kinderdorf leben, seien vom Jugendamt aus ihren Familien herausgeholt worden. „Weil die Eltern drogenabhängig sind oder Alkoholiker.“ Er erzählt, dass die Kinder große Schwierigkeiten haben, sich zu



Kinder aus dem SOS-Kinderdorf in Brandenburg mit ihrem Erzieher Matthias Fischer-Kallenberg JÖRG KRAUTHÖFER

konzentrieren. „Sie haben alle ein Päckchen zu tragen.“ Auch für die Hortkinder, die in sozial benachteiligten Familien leben, ist der Ausflug etwas Ungewöhnliches. „Weil ihre Eltern nicht die Mittel dafür haben“, sagt Fischer-Kallenberg.

Die Neugier der jungen Museumsbesucher ist groß. Oft mahnen die erwachsenen Begleiter: „Nicht anfassen!“ Doch an einem Ort ist Anfassen sogar erforderlich. Mit einem Steuerknüppel soll ein Schiff auf Kurs gehalten und zu einer Insel gesteuert werden. Die Route des Dreimasters ist auf einer großen Wandkarte sichtbar. Es sei das Jahr 1568, ertönt es aus einem Lautsprecher. „Ich sage: backbord!“ Justin ist am Manövrieren. „Nicht rumeiern!“, tönt wieder die Stimme. „Mehr steuerbord!“ Justin schiebt den Knüppel zurück. „Kurs zu sehr steuerbord.“ Dann wieder „Kurs zu sehr backbord.“ Sie sei schon seekrank, stöhnt Engel Angelika Klimpe, die neben Justin steht. Aber sie lobt ihn auch: „Das ist super.“ Doch kurze Zeit später warnt sie: „Pass auf, da ist eine Sandbank! Nicht dass wir auflaufen.“ Da ruft die Stimme aus dem Lautsprecher verzweifelt: „Alle Mann von Bord!“ Und der Kinderdorf-Direktor sagt fröhlich zu dem Zehnjährigen: „Jetzt hast du das Boot untergehen lassen.“

Das ist kein Grund zur Traurigkeit. Die nächste Attraktion lockt. Jonny und Justin laufen zum Flugsimulator.

Beide wollen im Cockpit Platz nehmen. „Wenn sie 1,50 Meter groß sind, geht das“, sagt der Museumsmitarbeiter. Doch beide sind noch zu klein. So versucht sich „Engel“ Angelika Klimpe als Pilotin. Die Jungen verfolgen gespannt, wie sie ein zweimotoriges Sportflugzeug über Innsbruck steuert. „Drückt mal die Daumen, dass ich das schaffe“, sagt Angelika Klimpe. „Ich hab' ein bisschen Angst.“ Wird sie abstürzen oder eine Bruchlandung hinflegen? Nein, sie meistert den Rundflug gut. „Nächstes Jahr könnt ihr das auch machen“, sagt sie hinterher zu ihren Schützlingen.

Eigentlich ist schon Mittagszeit. Der Weg zur Kantine führt an Schiffsmodellen vorbei. Justin und Jonny sind schon wieder verschwunden. „Ich höre sie, aber ich sehe sie nicht“, sagt Fischer-Kallenberg. Als er sie findet, bewundern sie Fregatten, Galeeren und Koggen. „Das sieht wie in ‚Fluch der Karibik‘ aus“, ruft Justin begeistert. „Das ist mein Piratenschiff.“

Der SOS-Kinderdorf-Direktor nimmt schließlich beide an die Hand und bringt sie zur Kantine. Was ihnen am besten gefallen hat? „Alles“, sagen Justin und Jonny wie aus einem Mund. „Sehr aufregend war mein Flug“, meint Angelika Klimpe. Der Umgang mit den Jungen habe ihr Spaß gemacht, sagt Chrissi Reilee. „Sie entdecken so viel.“

➤ Wer sich als „Engel für einen Tag“ ehrenamtlich engagieren möchte, kann sich unter www.gute-tat.de informieren. ☎ 030/390 88 222

Nachrichten

AKTIONSBÜNDNIS

Woche der seelischen Gesundheit mit vielen Veranstaltungen in Berlin

Vom 9. bis 15. Oktober findet die 11. Berliner Woche der Seelischen Gesundheit statt. Unter dem Motto „Seelische Gesundheit in der digitalen Welt“ soll der Fokus darauf gerichtet werden, welche Auswirkungen das Internet in allen Lebensbereichen auf unsere seelische Gesundheit hat. Über 100 Veranstalter, darunter Kliniken, Kontakt- und Beratungsstellen, Therapiezentren oder Selbsthilfegruppen, laden zu Workshops, Vorträgen, Fachtagungen, Ausstellungen, Konzerten und vielem mehr ein. Das Internet hat nicht nur das Arbeitsleben, den Alltag und die Gewohnheiten der Menschen verändert, sondern auch deren Wahrnehmungen, Gefühle und den zwischenmenschlichen Kontakt. Doch wie wirkt sich diese digitale Dauerpräsenz auf die seelische Balance aus? Ist „Digitale Entgiftung“ eine Lösung? Das komplette Programm für die Aktionswoche im Internet unter www.aktionswoche.seelischegesundheit.net/berlin

THEATERSPIEL

„Pünktchen und Anton“ beim Zirkus Internationale in Wedding

Seit 21 Jahren arbeitet Zirkus Internationale e.V. im Stadtteil Wedding. Kindern proben in ihrer Freizeit, lernen Deutsch, Akrobatik, Tanz, improvisieren Theaterspiel, lesen Comics und setzen sich mit Armut und Reichtum aus Sicht der Kinder auseinander. Seit April laufen im Rahmen des Projektes „Fit für die Schule“ die Vorbereitungen für das Theaterstück „Pünktchen und Anton“, gefördert durch Mittel der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie. Mit sprachlich-didaktischen, spielerischen, ästhetischen Mitteln haben sich über 15 Kinder der Geschichte von „Pünktchen und Anton“ angenähert, mit den Inhalten und Emotionen in der Geschichte auseinandergesetzt. Das Ergebnis, ein Theaterstück mit spielerischen und zirzensischen Bewegungselementen, zeigen die 9-13 Jährigen am Donnerstag, 12.10.2017 und Freitag, 13.10.2017, jeweils um 11 Uhr im Zirkus Internationale (KiezKulturEtage), Adolfstr. 12, 13347 Berlin. Der Eintritt ist frei. Infos unter www.zirkus-internationale.de

FLÜCHTLINGSHILFE

Deutscher Integrationspreis: Drei Projekte aus Berlin unter den Finalisten

Die Finalisten zum Deutschen Integrationspreis 2017 stehen fest. Insgesamt 34 Projekte haben nach einer erfolgreichen Crowdfunding-Phase begonnen, ihre Ideen und Ansätze zur Integration von Geflüchteten umzusetzen. Jetzt hat eine hochkarätig besetzte Jury acht Finalisten ausgewählt, darunter drei Berliner Projekte, deren Lösungsansätze besonders überzeugend waren: Flüchtlinge Willkommen“ bringt Vermieter und geflüchtete Menschen in ganz Deutschland zusammen, um ein privates Zusammenleben zu ermöglichen, „Ideas in Motion“ ist ein Gründerprogramm, das Migranten bei der Entwicklung und Umsetzung eigener Geschäftsideen begleitet und „Perspektivcoaches“, die mit eigener Fluchterfahrung die Integration in Arbeitsmarkt und Gesellschaft begleiten. Die Preisverleihung findet am 26. Oktober 2017 in Frankfurt am Main statt. Die Finalisten werden mit einem Preisgeld von insgesamt 100.000 Euro ausgezeichnet. Infos unter www.deutscher-integrationspreis.de

Schwedenrätsel

Kreuzen Sie die Wörter, bis Sie das Rätsel gelöst haben

Swedish crossword puzzle grid with clues in German. Clues include: geschliffener Diamant, frühe Jazzform, Kreuzesinschrift, scherzen, schlechter Tabak, ehem. Einheit für den Druck, Teil des Jahres, höfliche Anrede in England, Strom durch Pakistan, altröm. Gott der Unterwelt, Verfasser, ein Notruf, Singvogel, gr. Hirfengott, Ausmaß, Umfang, Meeresfisch, seidiger Baumwollstoff, Fruchtbrei, dt. Komponist † 1847, Teil der Kopffront, Fußballclub in Bielefeld, Ältestenrat, Wohlfahrtsorgan. (Abk.), kleine Kneipe (franz.), Stand des Blauen Blutes, Federwechsel der Vögel, Riesen-tintenfisch, vollständige Fertigteile, EDV-Einheit gleichgültig, Zeile, Strophen, Gedicht, Vorname Eulenspiegels, offene Feuerstelle, Flughafen von Tel Aviv, Kraftfahrerorganisation (Abk.), Papstkrone, Branntweinart, tägliches Einereiel, hinterhältig biblischer König, Benzinrohstoff, Killerwal.

Kreuzgitter

Kreuz und quer durch das Raster

Crossword puzzle grid with some letters filled in: A, L, A, O, R, Z, F, N, O, G, K, R, H, S, T, C, H, A.

Die Regeln Mit Hilfe der vorhandenen Buchstaben ist ein Gitter von Worten zu bilden. Die Erklärungen sind in ungeordneter Reihenfolge angegeben: Meeressäuger - Drehgriff - ägypt. Gott der Erde - Winterfutter - österr. Ort in Tirol - afrik. Dickblattgewächs - span., ital. eins - Gerichtsverfahren (Mz) - kleines Teilchen - wüstes Gelage - Küchenschabe - Spaßmacher, Schelm - Großmütter - Gummiharzart, Arznei - Bienenprodukt - Verehrer eines Stars - Ort am Ijssel-Meer - Bestandteil von Flüssenamen - rohrartiger Gegenstand - privater Lebensbereich - Rhein-Zufluss in Baden-Württ. - Früchte - Zimmer (Mz) - Qualm - Küchenutensil - frz. Mehrzahlartikel - eh. sowjet. Geheimdienst - südam. Kapuzineraffe - Bergeinschnitt - Ungleichmäßigkeit - student. Verbindung - Elementarteilchen (Meson) - Haupt - tiefe Freude

Lösung des letzten Rätsels NEO - DAS - NOTAR - AVUS - REGION - AMEN - WOK - MDR - FADE - INTER - BINDE - PERU - GRUEBELN - EIS - ALLESAMT - IRRTUM - STILLE - ISA - NEWMAN - TANNENKLEE - DEMENTI - UFO - ASE - ORA - IRRIG - AUG - ANDREAS - SPIER - BLUT - LID - SUBTIL - EVE - RITTER - LAUS

Sudoku

Rätselspaß von 1 bis 9

Sudoku grid with numbers 1-9 in some cells. Numbers visible: 8, 2, 4, 9, 6, 9, 8, 2, 2, 7, 3, 3, 6, 7, 5, 5, 1, 1, 4, 8, 3, 1, 6, 9, 7, 8, 2, 3, 6, 7, 9, 4.

Die Regeln Füllen Sie das Rätselgitter mit den Zahlen von 1 bis 9. Dabei gilt es, Folgendes zu beachten: In jeder waagerechten Zeile und jeder senkrechten Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen! Und auch in jedem der neun umrahmten 3x3-Felder kommt jede Zahl von 1 bis 9 nur jeweils einmal vor. Schwierigkeit: mittel

Lösung des letzten Rätsels table with 9x9 grid of numbers.